



[antidoping.ch](http://antidoping.ch)

**Jahresbericht  
Rapport annuel  
Annual Report**

**2019**



antidoping.ch

**Jahresbericht 2019  
Antidoping Schweiz**

Editorial	2
Organisation	3
Kontrollen, Ermittlungen & Profile	4
Prävention und Information	6
Anhang	20

**Rapport annuel 2019  
Antidoping Suisse**

Éditorial	8
Organisation	9
Contrôles, enquêtes & profils	10
Prévention et information	12
Annexe	20

**Annual Report 2019  
Antidoping Switzerland**

Editorial	14
Organisation	15
Testing, Investigations & Profiles	16
Prevention and Information	18
Annex	20

**Meldungen durch  
Strafverfolgungs-  
behörden**

**Reports from  
criminal prosecution  
authorities**

**649**

**Notifications par  
les autorités de  
poursuite pénale**

**486**

Décisions  
Rulings

Verfügungen



# Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren

Während diese Zeilen erscheinen, beschäftigt uns sehr vieles – aber für einmal ist es nicht der Sport, erst recht nicht der Leistungssport. Wie sagte doch kürzlich ein berühmter Fussballtrainer sehr treffend «Fussball ist die wichtigste Sache unter den unwichtigen Sachen» – und ja, derzeit ist in der Schweiz, in der Welt, eine Zeit der wirklich wichtigen Sachen.

Dessen sind auch wir uns sehr bewusst und wir wünschen uns nichts mehr, als dass diese «unwichtigen» Sachen bald wieder wichtig sein dürfen – einfach weil es bedeuten würde, dass wir eine für das ganze Land äussert schwierige Zeit hinter uns lassen dürfen.

Was aber hat die Antidopingwelt besonders beschäftigt im abgelaufenen Jahr? International stand zweifellos die «Operation Aderlass» im Zentrum. Sie hat wenig überraschend auch zu Verdächtigen in der Schweiz geführt. Radtrainer Danilo Hondo hat seine Ämter niedergelegt, weitere Personen sind noch im Fokus der Ermittler. So unerfreulich die Erkenntnisse sind, sie belegen, dass der Kampf insbesondere auch international angegangen wird.

Wissend um diese verstärkten internationalen Bemühungen begrüssen wir die parlamentarischen Vorstösse, welche bei uns im nationalen Parlament hängig sind. Ein Vorstoss betrifft die interkantonale Zusammenarbeit unter den Strafbehörden – gerade die heutige Zeit macht uns überdeutlich klar, wie wichtig genau diese Zusammenarbeit ist.

Dopingbekämpfung ist auch national nur so stark, wie es das schwächste Glied ist. Deshalb: lassen wir nicht zu, dass hier ein Kantönligeist möglich ist!

Zum andern liegt ein Vorstoss zur Frage der Strafbarkeit von Eigendoping vor. Die Schweiz hat dies bisher immer verneint mit dem Verweis auf die Subsidiarität der öffentlichen Hand im Leistungssport. Mittlerweile bringt sich die öffentliche Schweiz aber längst in sehr relevantem Masse auch in den Spitzensport ein (von Spitzensport-RS bis zu Nasak-Geldern), die öffentliche Hand wird sich deshalb wohl auch in dieser Frage ihrer Verantwortung stellen müssen. Wir sind gespannt.

Innerhalb von Antidoping Schweiz möchte ich dem ganzen Team um Direktor Ernst König ein grosses Kompliment machen – sie setzen sich mit unglaublich viel Engagement für die sauberen Athleten ein - dafür danke ich allen Mitarbeitenden on ganzem Herzen. In diesen Dank schliesse ich sehr gerne auch meine Kolleginnen und Kollegen des Stiftungsrats ein.

Wir bleiben dran.

Corinne Schmidhauser

Präsidentin des Stiftungsrates

Das Geschäftsjahr 2019 von Antidoping Schweiz stand im Zeichen der Kontinuität. Die im Jahr 2018 neu besetzte Geschäftsleitung konnte auf ein sehr motiviertes und schlagfertiges Team zählen und so mehrere Projekte erfolgreich abschliessen sowie auch neue Kooperationen lancieren. Antidoping Schweiz konnte die gesteckten Jahresziele erreichen oder übertreffen und gleichzeitig ein erfreuliches finanzielles Ergebnis präsentieren.

# Organisation

## Finanzen

Die Beiträge von Bund und Swiss Olympic blieben im Jahr 2019 unverändert (CHF 2.73 Mio. resp. CHF 1.90 Mio.). Der Entscheid des Bundesgerichtes von 2018, wonach auf den Beiträgen des Bundes keine Mehrwertsteuer mehr zu entrichten ist, wirkt sich auch auf die Erfolgsrechnung 2019 aus. Daraus ergibt sich eine Aufwandreduktion von rund CHF 142 000.– pro Jahr. Weiter zum guten Resultat beigetragen haben die erhöhten Einnahmen aus den Kontrollen für Dritte (CHF 34 000.– mehr als budgetiert) und Verfügungen (CHF 43 000.– mehr als budgetiert). Auf Kostenseite konnten viele Optimierungen erreicht werden. Die von der WADA vorgeschriebene Auslagerung der APMU ans Labor hat zudem weniger hohe Zusatzkosten verursacht als vorgesehen. Die erhöhten Abschreibungen sind primär auf die Sofortabschreibungen der neuen Dopingkontroll-Applikation Artemis sowie der überarbeiteten Webseite zurück zu führen. Insgesamt resultierte ein Überschuss von rund CHF 192 000.–, welcher den Reserven zugefügt wurde.

## Personelles

Die bisher ausgelagerte Finanzbuchhaltung wurde 2019 wieder in die Geschäftsstelle zurückgeholt. Dies konnte durch die Anstellung einer zusätzlichen Person in den Zentralen Diensten erreicht werden, wobei überdies erhöhte Kapazitäten in der Administration geschaffen wurden. Damit konnten die zusätzlich angefallenen administrativen Aufgaben aus dem WADA Code Compliance Prozess zumindest teilweise aufgefangen werden. Weiter haben verschiedene Mitarbeitende von Antidoping Schweiz Weiterbildungen absolviert. Einerseits handelte es sich um spezifische Fachkurse und Konferenzen, andererseits um akademische, mehrjährige Weiterbildungen.

## Qualitätsmanagement

Im Januar 2019 hat Antidoping Schweiz das Audit für die Rezertifizierung gemäss ISO 9001:2015 ohne Abweichungen

bestanden. Das Zertifikat wurde somit für 3 Jahre bis ins Jahr 2022 verlängert. Bei den Personalwechslern zeigte sich einmal mehr die Wichtigkeit eines gut funktionierenden Managementsystems, dadurch konnte der Wissenstransfer reibungslos und ohne Qualitätsverlust sichergestellt werden.

## WADA Code Compliance

Nachdem bereits im Jahr 2018 grosse Anstrengungen zum Erlangen der WADA Code Compliance Anforderungen nötig waren, konnten auch die wenigen ausstehenden Auflagen in der ersten Jahreshälfte 2019 erfüllt werden. Namentlich betraf dies verschiedene administrative Aufgaben, wie zum Beispiel die Eingabe der Dopingkontrollformulare der Jahre 2016 und 2017 in die Datenbank der WADA (ADAMS). Sämtliche Auflagen sind nun vollständig erfüllt und die Konformität von Antidoping Schweiz mit den WADA-Code bestätigt.

## Partnerschaften und Internationales

Antidoping Schweiz pflegte auch im Jahr 2019 mit verschiedenen nationalen und internationalen Partnerorganisationen einen engen Austausch. Auf nationaler Ebene gestalteten sich die Gespräche um die Weiterentwicklung der Dopingbekämpfung zusammen mit Swiss Olympic und dem BASPO als sehr konstruktiv. Es ist geplant, das Resultat dieser Diskussionen in die Leistungsvereinbarungen 2021 bis 2024 zu integrieren. Ein sehr wichtiger Partner auf nationaler Ebene ist auch das Labor in Lausanne, welches Antidoping Schweiz sehr kompetent im Bereich der Analytik unterstützt. Auf internationaler Ebene setzte sich der positive Dialog mit der WADA fort, so hat sich Antidoping Schweiz beispielsweise aktiv in die Gestaltung des neuen WADA Codes 2021 eingebracht. Weiter setzte sich der aktive Austausch mit anderen Nationalen Antidoping-Agenturen (NADOs) auch 2019 fort. Im März war Antidoping Schweiz Gastgeber für ein zweitägiges Treffen der CEOs der weltweit führenden NADOs in Lausanne.

# Kontrollen, Ermittlungen & Profile

**Die Anzahl Dopingkontrollen bewegte sich im Jahr 2019 auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr. Nebst der ordentlichen Kontroll- und Ermittlungstätigkeit gilt es insbesondere die neu gestaltete Dopingkontroll-Applikation hervorzuheben. Weiter war Antidoping Schweiz Mitinitiantin einer internationalen Forschungsgruppe zum Thema Dried Blood Spots (DBS), welcher unter anderem die WADA, das IOC, verschiedene nationale Anti-Doping-Agenturen und Anti-Doping-Labors angehören.**

## Dopingkontrollen

Im Berichtsjahr führte Antidoping Schweiz insgesamt 2017 Dopingkontrollen durch und somit praktisch gleich viele wie im Jahr zuvor. Dabei wurden 1936 Urin- und 906 Blutproben erhoben, wobei entweder eine oder beide Testmethoden Anwendung fanden.

Erstmals wurde das Blutpassprogramm für Nachwuchsathletinnen und Nachwuchsathleten ausgedehnt, wodurch fast 900 Blutproben einen Wert zu einem neuen oder bereits bestehenden Blutpass beitrugen. Mit dieser Ausdehnung reagiert Antidoping Schweiz einerseits auf den Wunsch zahlreicher Mitgliederverbände, die Kontrolltätigkeit auf junge Spitzenathletinnen und Spitzenathleten auszuweiten und kann andererseits aufstrebende Athletinnen und Athleten bereits frühzeitig im Blutpassprogramm erfassen, was langfristig die Aussagekraft des Blutpasses erhöht.

Im Berichtsjahr wurden wiederum gut 1300 Spezialanalysen angeordnet. Dabei handelt es sich um Nachweisverfahren für verbotene Substanzen oder Methoden, die nicht durch die Standardanalysen abgedeckt sind. Spezialanalysen werden unter anderem aufgrund von Vorgaben der WADA, Auffälligkeiten in den Blutpässen beziehungsweise den Steroidprofilen oder Hinweisen aus der Ermittlungstätigkeit eingesetzt.

Zusätzlich wurden im Berichtsjahr erstmals langzeitgelagerte Proben einer Nachanalyse unterzogen. Insgesamt wurden rund 200 Urin- und Blutproben aus den Jahren 2010 bis 2016 und aus diversen Sportarten nachanalysiert. Die Analyseresultate fielen durchgehend negativ aus. Die geltenden Bestimmungen geben Anti-Doping-Organisationen die Möglichkeit, Proben bis zu 10 Jahre aufzubewahren und zu einem späteren Zeitpunkt mit verfeinerten oder neuartigen Verfahren erneut zu analysieren. Zahlreiche positive Nachanalysen an Olympischen Spielen erhobener Dopingproben in der jüngeren Vergangenheit zeigen, dass

die Langzeitlagerung und Nachanalyse von Proben ein äusserst wirkungsvolles Instrument ist, Athletinnen und Athleten nachträglich und mithilfe neuer Erkenntnisse der Einnahme von verbotenen Substanzen zu überführen.

Eigenes Kontrollprogramm	2017	2018	2019
Dopingkontrollen	2064	2022	2017
Im Wettkampf	727	694	673
Ausserhalb Wettkampf	1337	1328	1344
Testmethoden			
Urinproben	2064	2011	1936
Blutproben	891	869	906
Kontrollen für Dritte	2017	2018	2019
Im Wettkampf	257	324	311
Ausserhalb Wettkampf	132	94	88

## Forschung und Entwicklung

Antidoping Schweiz beteiligt sich sowohl finanziell wie auch personell an einem gemeinsamen Projekt der WADA, dem IOC sowie diversen nationalen Anti-Doping-Agenturen und Anti-Doping-Labors zum Thema Dried Blood Spots (DBS). Das Projekt wurde im Berichtsjahr initiiert und hat zum Ziel, die DBS-Methode weiterzuentwickeln und bis zu den Olympischen Winterspielen 2022 in Peking als zugelassene Testmethode zu implementieren. Antidoping Schweiz hat in der Vergangenheit bereits etliche Forschungsprojekte zu dieser vielversprechenden Testmethode mitfinanziert und ist überzeugt, dass diese einen beträchtlichen Mehrwert für die Anti-Doping-Aktivitäten weltweit darstellen kann.

In einer weiteren internationalen Zusammenarbeit wurde mit den Anti-Doping-Agenturen von Kanada, Schweden, Irland und Neuseeland eine neue Dopingkontroll-Applikation entwickelt, die dem Kontrollpersonal von Antidoping Schweiz seit Mitte 2019 zur Verfügung steht. Diese gemeinsame Entwicklung ermöglicht nicht nur beträchtliche Kosteneinsparungen in Entwicklung und Unterhalt, sondern fördert ebenfalls die Zusammenarbeit in anderen Bereichen und



damit die oftmals geforderte Angleichung der weltweiten Anti-Doping-Aktivitäten.

### Zusammenarbeit mit Strafverfolgungsbehörden

Im Berichtsjahr resultierte ein beträchtlicher Anstieg der gemeldeten Sicherstellungen durch die Strafverfolgungsbehörden im Vergleich zum Vorjahr, wobei der Grossteil der Sicherstellungen erneut durch den Zoll erfolgte. In der Folge fiel auch die Zahl der Verfügungen deutlich höher aus. Nicht alle sichergestellte Sendungen führten jedoch zu einer Verfügung, da gewisse Sendungen nachträglich freigegeben wurden, die Adressatin beziehungsweise der Adressat nicht ausfindig gemacht werden konnte oder es sich um eine Transitsendung mit Empfangsadresse im Ausland handelte. In beiden letzteren Fällen werden die sichergestellten Produkte ohne Verfügung vernichtet. In sieben Fällen führte die Verfügung zusätzlich zu einem disziplinarrechtlichen Verfahren gegen die betroffene Person aufgrund eines potentiellen Verstosses gegen das Doping-Statut von Swiss Olympic. In vier weiteren Fällen erstattete Antidoping Schweiz Anzeige aufgrund des Verdachts auf Verstoß gegen die relevanten Artikel des Sportförderungsgesetzes.

	2017	2018	2019
Gemeldete Sicherstellungen durch Strafverfolgungsbehörden	624	472	649
Verfügungen	467	370	486
davon disziplinarrechtlich weiterverfolgt	4	9	7

Die weitere Bekanntmachung der relevanten Gesetzesartikel sowie der Rolle von Antidoping Schweiz in einem Strafverfahren bildete im Berichtsjahr erneut einen Schwerpunkt in der Ermittlungstätigkeit. Dieses Unterfangen stellt sich in Anbetracht der föderalistischen Strukturen in der Strafverfolgung weiterhin als herausfordernd dar. Vorbildlich gestaltet sich diesbezüglich die Zusammenarbeit mit den Strafverfolgungsbehörden der Romandie,

die sich bereits 2007 in der «Cellule lutte contre le dopage» (LUDO) zusammenschlossen und den Austausch über regelmässige Zusammenkünfte sicherstellen.

Eine durchweg erfreuliche Entwicklung nahm die Zusammenarbeit mit der Bundespolizei fedpol, mit der Antidoping Schweiz in diversen Dossiers in engem Austausch steht und die eine wichtige Rolle in der Koordination mit inländischen sowie ausländischen Behörden einnimmt.

### Meldepflichten

Die Zahl der Verwarnungen aufgrund von Verstössen gegen die Meldepflicht war erneut rückläufig, dies obschon per Ende des Berichtsjahres mehr Athleten in einen Kontrollpool eingeteilt waren als im Jahr zuvor (insgesamt 274).

Insgesamt sprach Antidoping Schweiz 17 Verwarnungen aus, der Grossteil davon aufgrund von erfolglosen Kontrollversuchen infolge falscher oder mangelhafter Angaben. Lediglich drei Verwarnungen mussten infolge nicht oder zu spät eingereichter Planungen ausgesprochen werden, was von hoher Disziplin und Gewissenhaftigkeit der betroffenen Athletinnen und Athleten in der Wahrnehmung ihrer Meldepflichten zeugt.

	2017	2018	2019
Anzahl Verwarnungen	59	35	17
Erste Verwarnungen	50	30	16
Zweite Verwarnungen	9	5	1
Dritte Verwarnungen	0	0	0

### Ausnahmebewilligungen zu therapeutischen Zwecken

Sporttreibende, welche aus gesundheitlichen Gründen verbotene Substanzen oder Methoden benötigen, sollen nicht vom Sport ausgeschlossen werden. Aufgrund dieses Prinzips sehen die Anti Doping Bestimmungen Ausnahmebewilligungen zu therapeutischen Zwecken (ATZ) vor. 2019 gingen bei Antidoping Schweiz 99 ATZ-Anträge ein. Die ATZ-Kommission besteht aus unabhängigen

Ärztinnen und Ärzten verschiedener Fachrichtungen. Sie bewilligte 35 Anträge und lehnte einen Antrag ab. Die Mehrheit der Bewilligungen betraf die Diagnose Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung. Knapp zwei Drittel der eingegangenen ATZ-Anträge wurde unnötigerweise gestellt, beispielsweise für im Sport erlaubte Therapien, und daher nicht von der ATZ-Kommission beurteilt. Darunter befanden sich zahlreiche unnötige Anträge für erlaubte Asthmatherapien. Die Zahlen sind mit denen der letzten Jahre vergleichbar.

### Mehrjahresvergleich ATZ-Anträge

	2017	2018	2019
Eingegangene ATZ-Anträge	90	100	99
Bewilligte ATZ-Anträge	28	30	35
Abgelehnte ATZ-Anträge	1	1	1

### Verstöße gegen die Anti-Doping-Bestimmungen

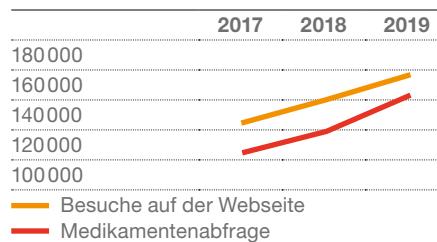
Antidoping Schweiz reichte 2019 elf Anträge über mögliche Verstösse gegen die Anti-Doping-Bestimmungen bei der Disziplinarkammer für Dopingfälle von Swiss Olympic (DK) ein, das sind vier mehr als 2018. Diese fällte im Berichtsjahr sechs Entscheide, gleichviele wie im Vorjahr. Zwei Fälle betrafen die Anwendung von Testosteron, einer den Konsum diverser SARMS, ein weiterer den Konsum eines Hormon- und Stoffwechsel-Modulators und je ein Fall den Konsum von Kokain sowie Cannabis. Daraus resultierten sechs Sanktionen von 12 bis zu 48 Monaten Sperre.

# Prävention und Information

**Mit persönlichen Ausbildungen erreichte Antidoping Schweiz im Jahr 2019 rund 3300 Personen. Gegen tausend Personen absolvierten ein E-Learning-Programm. Auffallend ist die stark steigende Nutzung der elektronischen Hilfsmittel. Gegen Ende des Jahres wurden substanzielle Kapazitäten in die Erarbeitung der neuen Webseite gesteckt.**

Die Präventionsaktivitäten von Antidoping Schweiz legen einen der Schwerpunkte darauf, dass Athletinnen und Athleten sowie ihre Betreuungspersonen die Kompetenz haben, unbeabsichtigte Verstösse gegen die Anti-Doping-Bestimmungen zu vermeiden. Dies betrifft z.B. den umsichtigen Umgang mit Medikamenten und Nahrungsergänzungsmitteln sowie die Beschaffung von aktuellen Informationen. Insgesamt wurden 128 Referate und Workshops durchgeführt, genau gleich viele wie in den Vorjahren. Die stark ansteigende Anzahl gesuchter Produkte in der Medikamentenabfrage Global DRO (Web und Mobile App) und die deutlich steigende Nutzung der Informationen auf der Webseite lassen den Schluss zu, dass Sporttreibende ein verstärktes Bewusstsein für die Risiken aufweisen und sich immer mehr aktiv informieren. Dies ist ein Hinweis dafür, dass die Präventionsarbeiten bei den Teilnehmenden das gewünschte Verhalten bewirken.

## Entwicklung der Nutzung elektronischer Hilfsmittel



## Mehrjahresvergleich Präventionsangebote

	2017	2018	2019
Referate und Workshops	128	128	128
Besuche auf Webseite	130 982	146 680	164 384
Medikamentenabfragen	112 087	126 552	149 842
Clean Winner-Zertifikate	700	856	926

## Athletenausbildung

Partner	Veranstaltungen	Teilnehmende
Swiss Olympic (inkl. Talent Treff Tenero)	62	1143
SFV	8	240
Swiss Unihockey	7	210
Swiss Olympic Labelschulen	11	347
Andere Partner	14	347
<b>Total</b>	<b>102</b>	<b>2508</b>

## Ausbildungen für Betreuungspersonen

Den verschiedenen Betreuungspersonen im Umfeld der Sporttreibenden kommt beim Schutz des sauberen Sports eine grosse Bedeutung zu. 800 Personen mit direktem Kontakt zu Athletinnen und Athleten konnten im Berichtsjahr in Schulungen und Workshops von einer bis drei Stunden über die Anti-Doping-Regeln informiert und auf ihre konkreten Rollen vorbereitet werden.

Partner	Veranstaltungen	Teilnehmende
J+S-Module Fortbildung mit kantonalen Sportämtern	6	260
BASPO Trainerbildung	4	85
Hochschul-Lehrgänge (Sporternährung, Sportphysiotherapie), Sportmediziner (SGSM), Hausärzte	7	230
Diverse	9	232
<b>Total</b>	<b>26</b>	<b>807</b>

### Relaunch der Webseite

Seit vielen Jahren wird in den Athletenbefragungen von Antidoping Schweiz die Webseite als wichtige und hilfreiche Informationsquelle genannt. Mit knapp 165 000 Besuchen im Berichtsjahr bestätigt das Nutzerverhalten diese Aussagen. Im vierten Quartal 2019 wurden umfangreiche Arbeiten zur Gesamterneuerung vorgenommen. Die Seite wurde im Februar 2020 live geschaltet.

Ziel der Webseiten-Überarbeitung war es, die Nutzer schneller zu den gesuchten Informationen zu führen und insbesondere mehr Themen einfacher und ausführlicher zu erklären. Dazu sollen vermehrte grafische Darstellungen, interaktive Tools und einfachere Erläuterungen dienen.

# 2017

## 1936

Urinproben  
Échantillons urinaires  
Urine samples

Dopingkontrollen  
Contrôles antidopage  
Doping controls

Blutproben  
Échantillons sanguins  
Blood samples

## 906





# Éditorial

Mesdames, Messieurs,

Nous sommes préoccupés, au moment où paraissent ces lignes, par un grand nombre de problèmes, mais qui, pour une fois, ne concernent pas le sport et encore moins le sport de compétition. Comme l'a dit très justement, il y a peu de temps, un célèbre entraîneur de football, «le foot est la chose la plus importante parmi les choses les moins importantes».

Il est vrai que nous vivons en ce moment, tant en Suisse que dans le monde, une période d'événements particulièrement cruciaux.

Nous en avons parfaitement conscience et notre vœu le plus cher est que ces choses «les moins importantes» puissent bientôt redevenir importantes, simplement parce que cela signifierait qu'une période extrêmement difficile pour l'ensemble du pays serait désormais derrière nous.

Mais qu'est-ce qui a particulièrement préoccupé le monde de l'antidoping au cours de l'année écoulée? Sur le plan international, c'est sans aucun doute l'«Opération Aderlass» qui s'est trouvée au centre de nos préoccupations. Une opération qui, comme on pouvait s'y attendre, a permis de détecter un certain nombre de suspects en Suisse. L'entraîneur cycliste Danilo Hondo a démissionné de son poste et plusieurs personnes restent dans le collimateur des enquêteurs. Aussi désagréables que puissent être les résultats, ils constituent la preuve que le combat est engagé, en particulier au niveau international.

Conscients de ces efforts internationaux renforcés, nous saluons les initiatives parlementaires en cours au sein de notre Parlement fédéral. L'une de ces initiatives concerne la coopération intercantonale entre les autorités pénales. Les temps actuels nous font

comprendre à quel point cette coopération est indispensable. La lutte contre le dopage est au niveau national aussi forte que son maillon le plus faible. En conséquence, faisons en sorte que le «Kantönligeist», l'esprit de clocher cantonal, ne se manifeste pas à ce niveau!

D'ailleurs, une intervention parlementaire portant sur la question de la responsabilité pénale en cas d'autodopage est actuellement en suspens. La Suisse a jusqu'à présent toujours nié ce fait en se référant à la subsidiarité du secteur public dans le sport de compétition. Mais la sphère publique suisse s'est entretemps engagée de manière très significative dans le sport de haut niveau également (de l'école de recrue pour les sportifs d'élite jusqu'au financement CISIN), ce qui incitera probablement aussi les pouvoirs publics à faire face à leur responsabilité dans ce domaine. Attendons de voir.

Pour ce qui est d'Antidoping Suisse, je félicite vivement tous les membres de l'équipe qui entourent le directeur Ernst König pour l'engagement et l'incroyable dévouement dont ils font preuve en faveur des athlètes propres. Je remercie pour cela de tout cœur toutes les collaboratrices et tous les collaborateurs. Et je suis également très heureuse d'inclure dans l'expression de ma gratitude mes collègues du conseil de fondation.

Nous restons actifs!

Corinne Schmidhauser



Présidente du conseil de fondation

L'exercice 2019 d'Antidoping Suisse s'est déroulé sous le signe de la continuité. Constituée en 2018, la nouvelle direction a pu compter sur une équipe extrêmement motivée et réactive qui lui a permis de mener à bien plusieurs projets et de lancer de nouvelles coopérations. Antidoping Suisse a pu atteindre ou dépasser ses objectifs annuels tout en présentant un résultat financier réjouissant.

## Organisation

### Finances

Les contributions de la Confédération et de Swiss Olympic sont demeurées inchangées en 2019 (CHF 2,73 millions et CHF 1,90 million). La décision du Tribunal fédéral prononcée en 2018, selon laquelle plus aucune taxe à la valeur ajoutée ne doit être payée sur les contributions fédérales, a un effet positif sur le compte de résultats de 2019. Il en résulte une réduction des dépenses d'environ 142'000 francs suisses par an. L'augmentation des recettes provenant des contrôles pour les tiers (CHF 34'000 – soit plus que prévu) et des décisions (CHF 43'000 – plus que prévu) a également contribué à ce bon résultat. Sur le plan des coûts, de nombreuses optimisations ont pu être réalisées. L'externalisation de l'APMU vers le laboratoire, telle que prescrite par l'AMA, a également entraîné des coûts supplémentaires moins élevés que prévu. L'augmentation des amortissements est principalement due à l'amortissement immédiat de la nouvelle application de contrôle antidopage Artemis et au remaniement du site Internet. Globalement, Antidoping Suisse a enregistré un excédent de recettes de CHF 192'000.–, qui a été alloué aux réserves.

### Personnel

La comptabilité financière précédemment externalisée a pu être ramenée au secrétariat en 2019. Cette réintégration a pu être réalisée par l'engagement d'une personne supplémentaire dans les services centraux. Ceci a permis de doter l'administration de capacités accrues et d'absorber, au moins partiellement, les tâches administratives supplémentaires découlant du processus de conformité au code de l'AMA. En outre, divers employés d'Antidoping Suisse ont suivi des cours de perfectionnement et de formation. Il s'agissait, d'une part, de cours et de conférences spécialisés spécifiques et, d'autre part, de formations académiques de plusieurs années.

### Gestion de la qualité

En janvier 2019, Antidoping Suisse a une nouvelle fois été certifiée sans restriction selon la nouvelle norme ISO 9001:2015. Le certificat

a donc été prolongé de 3 ans jusqu'en 2022. Les changements de personnel ont une fois de plus permis de démontrer l'importance d'un système de gestion efficace qui permet d'assurer un transfert de connaissances sans heurts et sans perte de qualité.

### WADA Code Compliance

Après que de grands efforts aient été réalisés en 2018 pour répondre aux exigences de conformité au code de l'AMA, les quelques autres exigences encore en suspens ont également été remplies au cours du premier semestre de 2019. Elles concernaient notamment diverses tâches administratives, telles que la saisie dans la base de données de l'AMA (ADAMS) des formulaires de contrôle antidopage des années 2016 et 2017. Toutes les exigences sont désormais pleinement remplies et la conformité d'Antidoping Suisse avec le Code de l'AMA a été confirmée.

### Partenariats internationaux

Antidoping Suisse a continué en 2019 à entretenir des échanges étroits avec diverses organisations partenaires nationales et internationales. Au niveau national, les entretiens sur le développement de la lutte contre le dopage avec Swiss Olympic et l'OFSPD se sont avérés très constructifs. Il est prévu d'intégrer les résultats de ces discussions dans la convention de prestations 2021–2024. Autre partenaire très important au niveau national, le Laboratoire suisse d'analyse du dopage, basé à Lausanne, apporte également à Antidoping Suisse un soutien hautement compétent dans le domaine de l'analyse. Au niveau international, le dialogue positif avec l'AMA s'est poursuivi et c'est ainsi, par exemple, qu'Antidoping Suisse a joué un rôle actif dans la rédaction du nouveau Code 2021 de l'AMA. L'échange actif avec les autres agences nationales antidopage (ONAD) s'est par ailleurs poursuivi en 2019. Antidoping Suisse a accueilli en mars, à Lausanne, une réunion de deux jours réunissant les CEO des principales ONAD du monde.

# Contrôles, enquêtes & profils

**En 2019, le nombre de contrôles antidopage est demeuré à un niveau similaire à l'année précédente. Outre les activités régulières de contrôle et d'enquête, il convient de souligner tout particulièrement la nouvelle application de contrôle antidopage. Antidoping Suisse a par ailleurs été co-initiatrice d'un groupe de recherche international sur le thème des taches de sang séché (DBS), groupe qui comprend l'AMA, le CIO, diverses agences nationales antidopage et différents laboratoires antidopage.**

## Contrôles antidopage

Au cours de l'année de référence, Antidoping Suisse a effectué au total 2'017 contrôles antidopage, nombre presque identique à celui de l'exercice précédent. Ce qui a demandé la collecte de 1'936 échantillons d'urine et de 906 échantillons de sang, en utilisant l'une ou l'autre, ou les deux méthodes de test.

Le programme des passeports sanguins a pour la première fois été étendu aux athlètes de la relève avec près de 900 échantillons de sang destinés à un passeport sanguin nouveau ou existant. Grâce à cette extension, Antidoping Suisse est, d'une part, en mesure de répondre à la fois au souhait de nombreuses fédérations sportives d'étendre les activités de contrôle aux jeunes athlètes de haut niveau, et peut, d'autre part, inscrire très tôt les athlètes émergents au programme de passeport sanguin, ce qui à long terme accroît l'importance de ce passeport.

Au cours de cette année de référence, quelques 1'300 analyses spéciales ont été réalisées. Il s'agit de méthodes de dépistage de substances interdites ou de méthodes qui ne sont pas couvertes par les analyses standard. Des analyses spéciales sont pratiquées, entre autres, sur la base de directives de l'AMA, à partir d'anomalies relevées dans les passeports sanguins, de profils stéroïdiens ou encore d'informations provenant d'activités d'enquête.

Pour la première fois dans l'année sous revue, des échantillons ont été soumis à des post-analyses. Au total, environ 200 échantillons urinaires et sanguins des années 2010 à 2016, provenant de différentes disciplines sportives, ont été analysés. Tous les résultats d'analyses se sont révélés négatifs. Les dispositions en vigueur donnent à toutes les organisations antidopage la possibilité de stocker les échantillons durant 10 ans et de les analyser à une date ultérieure avec des méthodes affinées et novatrices. De nombreuses post-analyses positives, réalisées sur des échantillons de dopage recueillis

dans un passé récent lors des Jeux olympiques, révèlent que le stockage à long terme et la post-analyse des échantillons constituent un instrument extrêmement efficace pour condamner, après coup, grâce à de nouvelles connaissances, les athlètes ayant pris des substances interdites.

## Recherche et développement

Antidoping Suisse participe, tant financièrement que personnellement, à un projet commun de l'AMA, du CIO, de diverses agences nationales et de laboratoires antidopage sur le thème des taches de sang séché, Dried Blood Spots (DBS). Le projet a été lancé au cours de l'année de référence et a pour but de développer davantage la méthode DBS et de la mettre en œuvre en tant que méthode de test approuvée par les Jeux olympiques d'hiver de Pékin en 2022. Antidoping Suisse a déjà cofinancé dans le passé plusieurs projets de recherche sur cette méthode de contrôle prometteuse et est convaincue que cette dernière pourra apporter dans le monde entier une valeur ajoutée considérable aux activités antidopage.

Dans le cadre d'une autre coopération internationale avec les agences antidopage du Canada, de Suède, d'Irlande et de Nouvelle-Zélande, une nouvelle application de contrôle antidopage a été développée. Elle est à disposition du personnel de contrôle d'Antidoping Suisse depuis mi-2019. Ce développement conjoint permet non seulement de réaliser des économies considérables en matière de développement et de maintenance, mais favorise également la coopération dans d'autres domaines et, par voie de conséquence, l'harmonisation, maintes fois demandée, des activités mondiales antidopage.

## Collaboration avec les autorités de poursuite pénale

Au cours de l'année sous revue, le nombre de saisies signalées par les autorités de poursuite pénale a considérablement augmenté par rapport à l'année précédente, la



majorité des saisies étant à nouveau opérées par les douanes. Il en résulte également un nombre de décisions sensiblement plus élevé. Tous les articles confisqués n'ont cependant pas donné lieu à une décision, soit parce que certains articles ont été libérés par la suite, soit parce que le destinataire n'a pas pu être identifié ou parce que l'article se trouvait en transit avec une adresse à l'étranger. Dans ces deux derniers cas, les produits confisqués sont détruits sans décision en matière. Dans sept cas, la décision a également entraîné une procédure disciplinaire contre la personne concernée pour violation potentielle du Statut concernant le dopage de Swiss Olympic. Dans quatre cas, Antidoping Suisse a déposé une plainte sur la base des suspicions de violation des articles pertinents de la Loi sur l'encouragement du sport.

	2017	2018	2019
Saisies signalées par les autorités de poursuite pénale	624	472	649
Décisions	467	370	486
Décisions suivies de mesures disciplinaires	4	9	7

La poursuite de la diffusion des articles de loi pertinents et le rôle d'Antidoping Suisse dans les procédures pénales ont une nouvelle fois été au centre des activités d'enquête au cours de l'année de référence. Une opération qui demeure problématique en raison des structures fédéralistes en matière de poursuite pénale. La coopération avec les autorités de poursuite pénale de Suisse romande, regroupées depuis 2007 dans la «Cellule lutte contre le dopage» (LUDO), est dans ce domaine exemplaire et assure l'échange d'informations dans le cadre de rencontres régulières.

La coopération avec la Police fédérale (fed-pol), avec laquelle Antidoping Suisse est en contact étroit dans différents dossiers et qui joue un rôle important dans la coordination avec les autorités suisses et étrangères, s'est développée de manière très satisfaisante.

### Obligation de renseigner

Le nombre des avertissements émis pour non-respect des obligations de renseigner a une nouvelle fois diminué, ceci en dépit du fait qu'à la fin de l'année de référence un plus grand nombre d'athlètes que l'année précédente (soit 274 au total) aient été inclus dans un groupe cible de contrôle.

Au total, Antidoping Suisse a prononcé 17 avertissements, dont la majorité porte sur des tentatives de contrôle infructueuses suite à des informations fausses ou lacunaires. Seuls trois avertissements ont dû être prononcés en raison de plans non soumis ou soumis trop tard, ce qui démontre le niveau élevé de discipline et de conscience des athlètes concernés dans l'accomplissement de leurs obligations de renseigner.

	2017	2018	2019
Nombre d'avertissements	59	35	17
Premiers avertissements	50	30	16
Deuxièmes avertissements	9	5	1
Troisièmes avertissements	0	0	0

### Autorisation d'usage à des fins thérapeutiques (AUT)

Les sportives et les sportifs qui sont contraints, pour des raisons de santé, d'utiliser des substances ou des méthodes interdites, ne devraient pas être exclus des activités sportives. Sur la base de ce principe, les règles antidopage prévoient des autorisations d'usage à des fins thérapeutiques. En 2019, Antidoping Suisse a reçu 99 demandes d'AUT. La Commission AUT est composée de médecins indépendants appartenant à diverses disciplines. Elle a approuvé 35 demandes et en a rejeté une. La majorité des approbations portait sur le diagnostic du trouble de déficit de l'attention/hyperactivité. Près de deux tiers des demandes d'AUT reçues ont été présentées inutilement, notamment pour des thérapies autorisées dans le sport, et n'ont donc pas dû

être évaluées par la Commission AUT. On a constaté parmi ces requêtes de nombreuses demandes inutiles portant sur des thérapies autorisées pour l'asthme. Les chiffres sont comparables à ceux des dernières années.

### Comparaison pluriannuelle des demandes AUT

	2017	2018	2019
Demandes AUT présentées	90	100	99
Demandes AUT acceptées	28	30	35
Demandes AUT refusées	1	1	1

### Violations des dispositions antidopage

En 2019, Antidoping Suisse a porté onze cas de violation des dispositions antidopage devant la Chambre disciplinaire pour les cas de dopage (CD) de Swiss Olympic, ce sont quatre de plus qu'en 2018. La Chambre disciplinaire a rendu six décisions, donc le même nombre que l'année précédente. Deux cas concernaient la prise de Testostérone, un la consommation de SARMS, un autre la consommation de modulateurs hormonaux et métaboliques, quant aux deux derniers, l'un portait sur la consommation de cocaïne et l'autre de cannabis. Cela s'est donc traduit par six sanctions allant de 12 à 48 mois de suspension.

# Prévention et information

**En 2019, Antidoping Suisse a permis à environ 3'300**

**personnes de bénéficier d'une formation personnalisée.**

**Un millier d'entre elles ont suivi un programme d'apprentissage en ligne. Il est frappant de constater la forte augmentation de**

**l'utilisation des supports**

**électroniques. Vers la fin de**

**l'année, de substantielles**

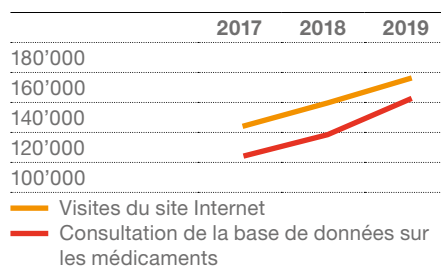
**capacités ont été investies**

**dans le développement du**

**nouveau site Internet.**

Les activités de prévention d'Antidoping Suisse visent à garantir que les athlètes et leur personnel d'encadrement disposent des compétences nécessaires pour éviter les infractions involontaires aux règles antidopage. Cela implique, par exemple, un usage prudent des médicaments et des compléments alimentaires ainsi que l'obtention d'informations actuelles. Au total, 128 exposés et ateliers ont été organisés, soit exactement le même nombre que les années précédentes. La forte augmentation du nombre de produits recherchés dans le cadre de la consultation de la base de données sur les médicaments DRO Global (Internet et Mobile App) et l'utilisation nettement croissante des informations disponibles sur le site Internet permettent de conclure que les sportives et les sportifs sont de plus en plus conscients des risques et qu'ils s'informent de plus en plus activement sur ces risques. Ce qui indique que le travail de prévention entraîne auprès des participants le comportement souhaité.

## Développement des aides électroniques



## Comparaison pluriannuelle des activités de prévention

	2017	2018	2019
Exposés et ateliers	128	128	128
Visites du site Internet	130'982	146'680	164'384
Consultations de la base de données sur les médicaments	112'087	126'552	149'842
Certificats Clean Winner	700	856	926

## Formation des athlètes

En 2019, 2'500 athlètes ont eu accès – par l'intermédiaire de leurs fédérations, d'écoles de sport ou de Swiss Olympic – à des ateliers personnels dirigés par des formatrices et des formateurs d'Antidoping Suisse. Le public-cible était dans chaque cas composé d'équipes nationales à partir de l'âge junior. L'engagement des fédérations est très différent. L'Association suisse de football et swiss unihockey ont fait en sorte que toutes les équipes féminines de la ligue nationale A bénéficient en 2019 de la formation par Antidoping Suisse.

Partenaires	Manifestations	Participants
Swiss Olympic (Tous les talents à Tenero inclus)	62	1'143
ASF	8	240
swiss unihockey	7	210
Écoles labellisées Swiss Olympic	11	347
Autres partenaires	14	347
<b>Total</b>	<b>102</b>	<b>2'508</b>

## Cours de formation destinés au personnel d'encadrement

Les différents accompagnants dans l'entourage des sportives et des sportifs jouent un rôle majeur dans la protection d'un sport propre. Au cours de l'année sous revue, 800 personnes en contact direct avec les athlètes ont été instruites aux règles antidopage et préparées à leur rôle concret dans le cadre de cours et d'ateliers de formation d'une à trois heures.

Partenaires	Manifestations	Participants
Modules J+S avec les services cantonaux du sport	6	260
Formation des entraîneurs OFSPO	4	85
Cours universitaires (alimentation sportive, physiothérapie sportive), médecins sportifs (SSMS), médecins de famille	7	230
Divers	9	232
<b>Total</b>	<b>26</b>	<b>807</b>

## Réaménagement du site Internet

Depuis de nombreuses années, lors d'enquêtes réalisées par Antidoping Suisse auprès des sportifs, c'est le site Internet qui est cité comme une source d'information importante et efficace. Avec presque 165'000 visites enregistrées au cours de l'année de référence, le comportement des utilisateurs confirme ces affirmations. Au cours du quatrième trimestre de 2019, des travaux importants ont été réalisés sur le renouvellement global. Le site réaménagé a été activé en février 2020.

L'objectif de la réorganisation du site était de guider plus rapidement les utilisateurs vers les informations recherchées et, en particulier, d'expliquer un plus grand nombre de sujets de manière plus simple et plus détaillée. Ce qui devrait être atteint par des présentations graphiques, des outils interactifs et des explications plus simples.

Medikamentenabfragen

Recherches dans  
la base de données  
sur les médicaments

149 842

Drug queries

Visite du  
site Internet

164 384

Website visits

Besuche  
auf Website





# Editorial

Dear Ladies and Gentlemen,

As we write these lines, a great many things are weighing on our minds – but for once they are not related to sport or even to competitive sport. As a famous football coach recently said very aptly, «Football is the most important of all unimportant things» – and yes, in Switzerland and around the world, this is a time of very important things.

We are very aware of this and would like nothing more than for these «unimportant» things to become important again soon – simply because it would mean that we had been able to put an extremely difficult time for the whole country behind us.

But let's take a look at what the anti-doping world and Antidoping Switzerland has concentrated on in particular in the past year. The focus at an international level was undoubtedly on «Operation Aderlass». Unsurprisingly, suspects in Switzerland were implicated. Cycling trainer Danilo Hondo stood down from his posts and investigators have other individuals in their sights. As unpleasant as these findings are, they do prove that the fight is progressing, particularly at an international level.

We are fully aware of these increased international efforts and welcome the parliamentary initiatives which are pending in the national parliament at present. One of these concerns intercantonal cooperation between the judicial authorities – and in the current climate, it is abundantly clear just how important this collaboration is. Battling doping is only as strong nationally as the weakest link. That's

why we won't allow any cantonal provincialism here!

Furthermore, there is also a parliamentary procedural request underway concerning the criminal liability of athletes' self-doping. Switzerland had always rejected this, referring to the subsidiary status of the public authorities in competitive sport. But now, Switzerland's public sector authorities have long since been involved to a significant extent, including in top-level sport – from elite sports recruit schools to the National Sports Facilities Programme (NSFP). The public sector will also have to take responsibility in this matter. We are eager to see the outcome.

Within Antidoping Switzerland, I would like to pay a compliment to the whole team led by Director Ernst König – they have shown unbelievable commitment to the issue of clean athletes and I would like to offer my sincere thanks to all the employees. I also include my colleagues from the Foundation Board in these thanks.

We will stick at it.

Corinne Schmidhauser



President of the Foundation Board

The 2019 financial year at Antidoping Switzerland was characterised by continuity. The changes to the management that were made in 2018 resulted in a ready and motivated team that was able to complete a number of projects successfully and also launch new partnerships. Antidoping Switzerland thus achieved or exceeded its targets for the year, and also presented a pleasing financial result.

## Organisation

### Finances

Funding from the Swiss Confederation and Swiss Olympic remained unchanged in 2019, at CHF 2.73 million and CHF 1.9 million respectively. In 2018, the Federal Supreme Court ruled that value-added tax need no longer be paid on grants from the federal government. This is reflected in the 2019 income statement, with a reduction of around CHF 142,000 in our expenditure. A further factor in our good result for the year was the increase in income earned on controls for third parties (CHF 34,000 more than budgeted) and from rulings (CHF 43,000 more than budgeted). Costs could be optimised on many fronts. The outsourcing of APMU to the laboratory, as required by WADA, also resulted in lower additional costs than had been expected. The higher level of depreciation is primarily attributable to immediate write-downs on the new doping control application Artemis, as well as to the revamped website. All in all, Antidoping Switzerland generated a surplus of CHF 192,000.00, which was added to the reserves.

### Personnel

Financial accounting, which had been outsourced, was brought back in house in 2019. This was achieved by employing an additional person in Central Services, which also further increased administrative capacity. As a result, the additional administrative workload from the WADA Code compliance process could be covered at least in part. Furthermore, a number of members of Antidoping Switzerland staff completed continuing education programmes. In some cases these were specific specialist courses and conferences, and in others academic programmes which lasted several years.

### Quality management

In January 2019, Antidoping Switzerland successfully passed its recertification audit under ISO 9001:2015 with no discrepancies found. The certificate has thus been extended for a further three years, to 2022. Changes of personnel once again

demonstrated the importance of an effective management system, which ensured smooth knowledge transfer with no loss of quality.

### WADA Code compliance

After great efforts to meet WADA Code compliance requirements in 2018, the few outstanding conditions could be fulfilled in the first half of 2019. In particular, these concerned a range of administrative tasks, such as the entry of doping control forms for 2016 and 2017 in the WADA database (ADAMS). All conditions are now met in full, and Antidoping Switzerland's conformity with the WADA Code has been confirmed.

### International partnerships

As in previous years, Antidoping Switzerland was in contact with a variety of national and international partner organisations during 2019. At national level, talks with Swiss Olympic and FOSPO on advancing the fight against doping proved very constructive. It is planned that the outcomes of these discussions will be incorporated into the 2021–2024 service agreements. The laboratory in Lausanne is also a very important partner nationally, as it provides Antidoping Switzerland with highly professional analytical support. At the international level, the positive dialogue with WADA continued in 2019, and Antidoping Switzerland was able to play an active part in shaping the new WADA Code 2021. Active exchange with other national anti-doping agencies (NADOs) was also maintained throughout 2019. In March, Antidoping Switzerland hosted a two-day meeting of the CEOs of the world's leading NADOs in Lausanne.



# Testing, Investigations and Profiles

**The number of doping controls conducted in 2019 was similar to that in the previous year. In addition to regular testing and investigation work, the redesigned doping control application is worthy of particular mention. Furthermore, Antidoping Switzerland was the co-initiator of an international research group examining dried blood spot (DBS) testing. Its members include WADA, the IOC, and a number of national anti-doping agencies and anti-doping laboratories.**

## Doping controls

Antidoping Switzerland conducted a total of 2,017 doping controls during the reporting year – almost exactly the same as in the previous year. As part of this, Antidoping Switzerland collected 1,936 urine and 906 blood samples, and applied either one or both testing methods.

The blood passport programme was extended to young athletes for the first time, with almost 900 blood samples contributing information to a new or existing blood passport. Extending the programme in this way is Antidoping Switzerland's response to the wish expressed by many member federations to extend testing to young elite athletes, while also involving emerging athletes in the blood passport programme at an early stage. This gives the passport greater informative value in the long term.

Well over 1,300 special analyses were again ordered during the year under review. These are evidence-gathering procedures for prohibited substances or methods not covered by standard analyses. Special analyses are used on the basis of WADA requirements, anomalies in the blood passport or steroid profile, or indications revealed by investigatory work.

Samples that have been stored for many years were also subject to follow-up analysis during the year just ended. These concerned around 200 urine and blood samples dating from the 2010–2016 period and drawn from athletes in a variety of sports. The results of this analysis were negative across the board. The applicable provisions enable anti-doping organisations to store samples for up to ten years and to analyse them again at a later point in time using refined or new types of processes. The large number of positive follow-up analyses undertaken recently of samples collected at the Olympic Games show that long-term storage and follow-up analysis is an extremely effective means of subsequently

convicting athletes of taking prohibited substances, using new findings.

<b>Domestic control strategy</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Doping controls	2,064	2,022	2,017
In competition	727	694	673
Out of competition	1,337	1,328	1,344
<b>Testing methods</b>			
Urine samples	2,064	2,011	1,936
Blood samples	891	869	906
<b>Samples for third parties</b>			
In competition	257	324	311
Out of competition	132	94	88

## Research and development

Antidoping Switzerland contributes both financial and human resources to a joint project involving WADA, the IOC and a range of national anti-doping agencies and anti-doping laboratories. It is examining the dried blood spot (DBS) testing method. The project was initiated during the year under review. Its aim is to further develop the DBS method, and to implement it as an authorised testing method by the Olympic Winter Games in Beijing in 2022. Antidoping Switzerland has co-financed several research projects on this promising testing method in the past, and firmly believes that it offers considerable added value for anti-doping activities world-wide.

In a further international partnership, Antidoping Switzerland worked with the anti-doping agencies of Canada, Sweden, Ireland and New Zealand to develop a new doping control application. It has been available to the doping control personnel of Antidoping Switzerland since mid-2019. Collaborating in this way not only facilitates substantial cost savings for development and maintenance, but also promotes cooperation in other areas, and thus the alignment of global anti-doping activities around the world, for which there are frequent calls.



## Cooperation with the criminal prosecution authorities

A considerable year-on-year increase in the number of reported seizures by the criminal prosecution authorities was reported during the year under review. The majority of these were by the customs authorities. This then also resulted in a much higher number of official rulings. Not all of the packages that were seized resulted in a ruling, however, because some were subsequently released, the addressee could not be determined, or the package was in transit to an address abroad. In the latter two cases, the products that are seized are destroyed without an official ruling. In seven cases, the decision also resulted in disciplinary proceedings against the person concerned, on the grounds of a potential breach of the Swiss Olympic Doping Statute. In four other cases, Antidoping Switzerland lodged formal complaints on suspicion of a violation of the relevant provisions of the Sport Promotion Act.

	2017	2018	2019
Reported seizures by criminal prosecution authorities	624	472	649
Rulings	467	370	486
Of which followed up by disciplinary proceedings	4	9	7

Once again, further publicising the relevant articles in law, as well as the role of Antidoping Switzerland in criminal proceedings, formed one of the focal points of their investigatory activities. In view of the federalist structure of law enforcement in Switzerland, this proved a continued challenge. In this regard, cooperation with the criminal prosecution authorities in French-speaking Switzerland was exemplary. They joined together to form the «Cellule lutte contre le dopage» (LUDO) as early as 2007 and hold regular meetings to exchange information.

Cooperation with the federal police, fedpol, also developed very positively. Antidoping Switzerland is in close contact with fedpol on

a range of issues, and fedpol plays an important role in coordinating with both domestic and international authorities.

## Whereabouts

The number of warnings issued owing to breaches of reporting obligations fell again, even though more athletes were allocated to a testing pool at the end of the year than a year earlier (274 in total).

All in all, Antidoping Switzerland issued 17 warnings, the majority of which were for attempts to test athletes that proved unsuccessful because of incorrect or missing information. Only three warnings had to be issued because plans were not submitted or not submitted on time. This is evidence of the high level of discipline and conscientiousness among the athletes concerned when fulfilling their reporting obligations.

	2017	2018	2019
Number of warnings	59	35	17
First warning	50	30	16
Second warning	9	5	1
Third warning	0	0	0

## Therapeutic use exemptions (TUE)

Athletes who require prohibited substances or methods for health reasons should not be excluded from sport. Based on this principle, anti-doping regulations provide for therapeutic use exemptions (TUE). Antidoping Switzerland received 99 TUE applications in 2019. The TUE commission consists of independent doctors from a number of fields. They approved 35 applications and rejected one. The majority of TUE approvals concerned the diagnosis of attention deficit hyperactivity disorder (ADHD). Just under two thirds of TUE applications were submitted unnecessarily, for treatments that are permitted in sport, for example, and were therefore not considered by the TUE commission. These included many unnecessary applications for permitted asthma treatments. The numbers are comparable to those of 2018.

	2017	2018	2019
TUE applications received	90	100	99
TUE applications approved	28	30	35
TUE applications refused	1	1	1

## Violations of anti-doping regulations

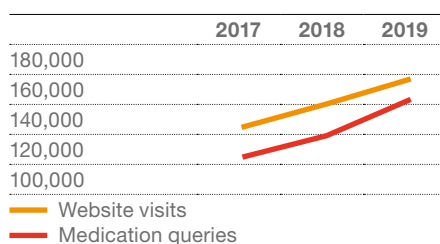
In 2019, Antidoping Switzerland lodged eleven applications concerning possible violations of anti-doping regulations with the Disciplinary Chamber for Doping Cases (DC) of Swiss Olympic, four more than in 2018. The Chamber issued six rulings – the same as in 2018. Two cases concerned the use of testosterone, one the consumption of various SARMs, and one more the consumption of a hormone and metabolic modulator. There was also one case each of the consumption of cocaine and cannabis. Sanctions ranging from a 12 to a 48-month ban were imposed.

# Prevention and Information

**Antidoping Switzerland reached around 3,300 individuals with in-person training courses in 2019. A further thousand or so completed an e-learning program. There was a striking increase in the use of the electronic aids we provide. Towards the end of the year we also invested substantial capacity in producing our new website.**

One of the focal points of Antidoping Switzerland's prevention work is ensuring that athletes and their support personnel have the skills they need to avoid unintentional anti-doping rule violations. These skills relate, for example, to the careful use of medication and nutritional supplements, as well as to the collection of up-to-date information. In total, we held 128 lectures and workshops – exactly the same as in the previous year. The sharp rise in the number of medicines being searched for in our medication inquiry service Global DRO (both the web and mobile applications), and the significant increase in the use of information on our website, indicate that athletes have a growing awareness of the risks, and are becoming increasingly pro-active in searching out information. This is a sign that our prevention work is having the desired effect on the behaviour of those participating in sport.

## Use of electronic aids



## Prevention activities over time

	2017	2018	2019
Lectures and workshops	128	128	128
Website visits	130,982	146,680	164,384
Medication queries	112,087	126,552	149,842
«Clean Winner» certificates	700	856	926

## Athlete training

In 2019, 2,500 athletes had access to in-person workshops with trainers from Antidoping Switzerland via their federations, sports schools, or Swiss Olympic. These targeted national squad-level athletes from junior level upward. There are broad differences in the level of commitment shown by

the individual federations. In 2019, the Swiss Football Association and Swiss Unihockey ensured that all teams in the NLA women's leagues received training from Antidoping Switzerland.

Partner	Events	Participants
Swiss Olympic (incl. «Talent Treff Tenero» camp)	62	1,143
Swiss Football Association	8	240
Swiss Unihockey	7	210
Swiss Olympic sport schools	11	347
Other partners	14	347
<b>Total</b>	<b>102</b>	<b>2,508</b>

## Lectures and training for support staff

The various support staff looking after athletes are extremely important in protecting clean sport. During the year under review, 800 individuals who have direct contact with athletes attended training courses and workshops of between one and three hours to learn about the anti-doping regulations and to prepare for their specific roles.

Partner	Events	Participants
«Youth and Sport» modules with cantonal sports departments	6	260
FOSPO sports coach education	4	85
University-level courses (sports nutrition, sports physiotherapy), sports doctors (SGSM), general practitioners	7	230
Miscellaneous	9	232
<b>Total</b>	<b>26</b>	<b>807</b>

### Relaunch of the website

Athlete surveys conducted by Antidoping Switzerland have shown the website to be an important and helpful source of information for many years now. At just under 165,000 visits, user statistics confirm these statements. The fourth quarter of 2019 saw a comprehensive programme of work to completely overhaul our online presence. The site went live in February 2020.

The aim of this redesign is to help users find the information they are looking for faster and, in particular, to explain more topics more simply and comprehensively. This is achieved by means of more graphics, interactive tools, and more straightforward information.

### Eingegangene ATZ-Anträge

**Demandes AUT  
présentées**

**99**

Bewilligte ATZ-Anträge

**Demandes AUT  
approuvées**

**35**

**TUE applications  
approved**

Abgelehnte  
ATZ-Anträge

**TUE applications refused**

**1**

**TUE applications  
received**

**Demandes  
AUT refusées**







**Anhang | Annexe | Annex**

## Mitglieder des Stiftungsrates | Membres du Conseil de fondation Members of the Foundation Board

31. Dezember 2019 | 31 décembre 2019 | 31 December 2019

Schmidhauser Corinne	Präsidentin	Présidente	President
Diezi Jacques	Vizepräsident	Vice-président	Vice President
Annaheim Jörg	Mitglied	Membre	Member
Karrer Urs	Mitglied	Membre	Member
Manson Jan-Anders	Mitglied	Membre	Member
Winkler Urs	Mitglied	Membre	Member
Zuber Andreas	Mitglied	Membre	Member

## Mitarbeitende Antidoping Schweiz | Collaborateurs Antidoping Suisse Employees Antidoping Switzerland

31. Dezember 2019 | 31 décembre 2019 | 31 December 2019

	Anzahl Mitarbeitende Nombre de collaborateurs Number of Employees	Stellenprozentage Taux d'occupation Full-time Equivalent
Mitarbeitende Geschäftsstelle   Collaborateurs bureau   Employees Office * inkl. 1 Person (90%) Mutterschaftsurlaub und 1 Praktikant (40%)   * 1 personne (90%) en congé maternité et 1 stagiaire (40%) inclus   * incl. 1 person (90%) on maternity leave and 1 intern (40%)	19	1530%*
Profi-Dopingkontrolleure   Contrôleurs antidopage professionnels Professional Doping Control Officers	5	480%
Milizkontrolleure   Contrôleurs antidopage   Doping Control Officers	23	
Miliz-Blutkontrolleure   Contrôleurs de sang   Blood Control Officers	11	

## Revisionsstelle | Révision | Auditing Agency

CORE Revision AG, 3007 Bern

## Nahestehende Organisationen | Organisations connexes | Associated Organisations

Swiss Olympic

Bundesamt für Sport BASPO | Office fédéral du sport OFSPO | Federal Office of Sport FOSPO

Welt-Anti-Doping-Agentur (WADA) | Agence Mondial Antidopage (AMA) | World Anti-Doping Agency (WADA)

Swiss Laboratory for Doping Analyses, Lausanne

Finanzen | Finances

CHF

**Bilanz per 31.12.2019 | Bilan au 31.12.2019 | Balance Sheet as at 31.12.2019**

	Details Détails Details	2019	%	2018	%
<b>AKTIVEN   ACTIFS   ASSETS</b>					
<b>Umlaufvermögen   Capital d'exploitation   Current Assets</b>		<b>2 435 302</b>	<b>89.2</b>	<b>2 302 301</b>	<b>91.7</b>
Flüssige Mittel   Liquidités   Liquid Assets	<b>1.1</b>	2 272 095	83.2	2 066 863	82.3
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen   Créances provenant de livraisons et prestations   Accounts receivable	<b>1.2</b>	78 128	2.9	76 538	3.0
Übrige kurzfristige Forderungen   Autres créances à court terme Other current receivables	<b>1.3</b>	83 479	3.1	68 268	2.7
Aktive Rechnungsabgrenzung   Actifs transitoires Prepayment and Accrued Income		1 601	0.1	90 632	3.6
<b>Anlagevermögen   Immobilisations   Fixed Assets</b>		<b>294 211</b>	<b>10.8</b>	<b>208 079</b>	<b>8.3</b>
Sachanlagen   Actifs immobilisés   Tangible assets	<b>1.4</b>	194 523	7.1	68 147	2.7
Feste Anlagen   Immobilisations   Fixed Assets	<b>1.5</b>	82 149	3.0	95 841	3.8
Immaterielle Werte   Valeurs immatérielles   Intangible assets	<b>1.6</b>	17 539	0.6	44 091	1.8
<b>TOTAL AKTIVEN   TOTAL DES ACTIFS   TOTAL ASSETS</b>		<b>2 729 514</b>	<b>100</b>	<b>2 510 379</b>	<b>100</b>
<b>PASSIVEN   PASSIFS   LIABILITIES</b>					
<b>Kurzfristiges Fremdkapital   Capitaux externes à court terme Short-Term Liabilities</b>		<b>518 086</b>	<b>19.0</b>	<b>491 477</b>	<b>19.6</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen   Passifs résultant de livraisons et de prestations   Accounts payable	<b>2.1</b>	357 158	13.1	206 918	8.2
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten   Autres passifs à court terme Other short-term liabilities	<b>2.2</b>	34 259	1.3	29 222	1.2
Passive Rechnungsabgrenzung   Passifs transitoires Accrued Expenses and Deferred Income		126 670	4.6	255 337	10.2
<b>Organisationskapital   Capital de l'organisation Organisation Capital</b>		<b>2 211 428</b>	<b>81.0</b>	<b>2 018 903</b>	<b>80.4</b>
Stiftungskapital   Capital de fondation   Foundation Capital		2 018 903	74.0	862 907	34.4
Jahresergebnis   Résultat annuel   Year-End Result		192 525	7.1	1 155 995	46.0
<b>TOTAL PASSIVEN   TOTAL DES PASSIFS   TOTAL LIABILITIES</b>		<b>2 729 514</b>	<b>100</b>	<b>2 510 379</b>	<b>100</b>



Finanzen | Finances

CHF

**Erfolgsrechnung 2019 | Compte de résultat 2019 | Income Statement 2019**1. Januar–31. Dezember 2019 | 1<sup>er</sup> janvier–31 décembre 2019 | 1 January–31 December 2019

<b>Gesamterfolgsrechnung Compte de résultat consolidé Statement of Comprehensive Income</b>	<b>Details Détails Details</b>	<b>Rechnung 2019 Compte 2019 Statement 2019</b>	<b>%</b>	<b>Budget 2019</b>	<b>%</b>	<b>Rechnung 2018 Compte 2018 Statement 2018</b>	<b>%</b>
<b>Betrieblicher Ertrag   Produits d'exploitation Operating Income</b>	<b>3.1</b>	<b>4 969 952</b>	<b>100</b>	<b>4 907 000</b>	<b>100</b>	<b>4 942 205</b>	<b>100</b>
<b>Betrieblicher Aufwand   Charges d'exploitation Operating Costs</b>		<b>4 804 537</b>	<b>96.7</b>	<b>4 876 315</b>	<b>99.4</b>	<b>4 519 450</b>	<b>91.4</b>
Material- & Warenaufwand, Drittleistungen Charges de matériel et de marchandises, prestations de tiers Cost of Materials and Goods, Services to Third Parties	<b>3.2</b>	1 083 473	21.8	1 171 000	23.9	984 719	19.9
Personalaufwand   Charges de personnel Staff Costs	<b>3.3</b>	2 506 154	50.4	2 531 115	51.6	2 513 612	50.9
Übriger betrieblicher Aufwand   Autres charges d'exploitation Other Operating Expenses	<b>3.4</b>	829 924	16.7	1 005 500	20.5	901 256	18.2
Abschreibungen   Amortissements   Depreciation	<b>3.5</b>	384 986	7.7	168 700	3.4	119 863	2.4
<b>Betriebsergebnis   Résultat de l'exploitation Operating Result</b>		<b>165 415</b>	<b>3.3</b>	<b>30 685</b>	<b>0.6</b>	<b>422 755</b>	<b>8.6</b>
Finanzertrag   Produits financiers   Financial income	<b>3.6</b>	228	0.0	–	–	207	0.0
Finanzaufwand   Charges financières Financial expenses	<b>3.7</b>	5 121	0.1	3 000	0.1	2 566	0.1
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag   Produits extraordinaires, uniques ou étrangers à la période   Extraordinary non-recurring or non- period income	<b>3.8</b>	32 003	0.6	20 000	0.4	776 689	15.7
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand   Charges extraordinaires, uniques ou étrangères à la période   Extraordinary non-recurring or non-period expenses	<b>3.9</b>	–	–	30 100	0.6	41 090	0.8
<b>JAHRESERGEBNIS   RÉSULTAT ANNUEL TOTAL INCOME</b>		<b>192 525</b>	<b>3.9</b>	<b>17 585</b>	<b>0.4</b>	<b>1 155 995</b>	<b>23.4</b>

**Angaben über die in der Rechnungslegung angewandten Grundsätze**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen individuellen Einzelwertberichtigungen.

Die Sachanlagen und immateriellen Werte werden linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben.

Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

2019 wurden bei Neuanschaffungen Mobiliar/Einrichtungen teilweise sowie beim immateriellen Anlagevermögen Sofortabschreibungen vorgenommen.

Der Beitrag vom Bundesamt für Sport (BASPO) sowie der Beitrag von Swiss Olympic sind nicht mehrwertsteuerpflichtig.

**Explications concernant les principes appliqués dans la présentation des comptes**

Les passifs résultant de livraisons et de prestations ainsi que les autres passifs à court terme sont pris en compte à leur valeur nominale, déduction faite des corrections de valeurs individuelles économiquement nécessaires.

Les immobilisations corporelles et les valeurs incorporelles sont amorties de façon linéaire sur la durée d'utilisation.

En présence d'une surévaluation, les valeurs comptables sont vérifiées et, le cas échéant, corrigées.

En 2019, des amortissements immédiats ont été effectués sur l'acquisition de mobilier/installations, ainsi qu'en partie sur les biens immatériels.

Les contributions de l'Office fédéral du sport (OFSP) ainsi que celles de Swiss Olympic ne sont pas soumises à la TVA.

**Information on accounting principles applied**

Accounts receivable and other current receivables are recorded at nominal value, minus individual write-downs necessary for economic reasons.

Tangible and intangible assets are written down on a straight-line basis over the duration of their useful lives.

If there are signs that they are over-valued, book values are reviewed and adjusted where necessary.

In 2019, immediate depreciation was applied to certain new acquisitions of furnishings and fittings, while intangible fixed assets were subject to immediate amortisation.

Funding from the Federal Office of Sports (FOSPO) and Swiss Olympic are not subject to VAT.

**Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz 2019**  
**Commentaires et explications relatifs au bilan 2019**  
**Informations and Explications on Balance Sheet Details 2019**

CHF

	2019	%	2018	%
<b>1.1 Flüssige Mittel   Liquidités   Liquid Assets</b>	<b>2 272 095</b>	<b>100</b>	<b>2 066 863</b>	<b>100</b>
Post   Poste   Post Office Account	23 651	1.0	21 909	1.1
Bank Kontokorrent   Banque, compte courant   Bank, Current Account	1 131 011	49.8	1 512 451	73.2
Cash Invest	750 000	33.0	150 000	7.3
EUR Konto   Compte EUR   EUR Account	11 919	0.5	6 524	0.3
USD Konto   Compte USD   USD Account	174	0.0	20 764	1.0
Zinsstufensparkonto   Compte d'épargne à intérêts progressifs Interest Growth Savings Account	355 339	15.6	355 214	17.2
<b>1.2 Forderungen aus Lieferungen &amp; Leistungen   Créances provenant de livraisons et prestations   Accounts Receivable</b>	<b>78 128</b>	<b>100</b>	<b>76 538</b>	<b>100</b>
Gegenüber Dritten   à l'égard de tiers   From Third Parties	111 849	143.2	135 938	150.0
Delkredere   Ducreire   Del Credere	- 33 721	- 43.2	- 59 400	50.0

	2019	%	2018	%
<b>1.3 Übrige kurzfristige Forderungen   Autres créances à court terme</b> <b>Other Current Receivables</b>	<b>83 479</b>	<b>100</b>	<b>68 268</b>	<b>100</b>
Mietzinskaution   Caution sur le loyer   Deposit on the Rent	68 271	81.8	68 268	100.0
Durchlaufkonto   Postes en surveillance   Suspense account	7 690	9.2	–	–
gegenüber Sozialversicherungen   Envers les assurances sociales From social security	7 519	9.0	–	–
<b>1.4 Sachanlagen   Actifs immobilisés   Tangible Assets</b>	<b>194 523</b>	<b>100</b>	<b>68 147</b>	<b>100</b>
EDV Hardware   Maériel TED   IT Hardware	186 571		135 336	
./ Abschreibungen und Wertberichtigungen   ./ Amortissements et corrections de valeur ./ Depreciation and Adjustment	186 571		135 336	
Nettobuchwert   Valeur comptable nette   Net Book Worth	–	–	–	–
Möbiliar und Einrichtungen   Mobilier et installations   Movable and Equipment	375 575		351 878	
./ Abschreibungen und Wertberichtigungen   ./ Amortissements et corrections de valeur ./ Depreciation and Adjustment	314 057		283 731	
Nettobuchwert   Valeur comptable nette   Net Book Worth	61 518	31.6	68 147	100.0
Fahrzeuge   Véhicules   Vehicles	199 508		248 771	
./ Abschreibungen und Wertberichtigungen   ./ Amortissements et corrections de valeur ./ Depreciation and Adjustment	66 503		248 771	
Nettobuchwert   Valeur comptable nette   Net Book Worth	133 005	68.4	–	–
<b>1.5 Feste Anlagen   Immobilisations   Fixed Assets</b>	<b>82 149</b>	<b>100</b>	<b>95 841</b>	<b>100</b>
Feste Einrichtungen/Installationen   Immobilisations/Installations   Fixed facilities/Equipment	136 915		136 915	
./ Abschreibungen und Wertberichtigungen   ./ Amortissements et corrections de valeur ./ Depreciation and Adjustment	54 766		41 075	
Nettobuchwert   Valeur comptable nette   Net Book Worth	82 149	100.0	95 841	100.0
<b>1.6 Immaterielle Werte   Valeurs immatérielles   Intangible Assets</b>	<b>17 539</b>	<b>100</b>	<b>44 091</b>	<b>100</b>
Software, Programme, Apps   Logiciels, programmes, Applis   Software, Programmes, Apps	706 605		604 367	
./ Abschreibungen und Wertberichtigungen   ./ Amortissements et corrections de valeur ./ Depreciation and Adjustment	689 066		560 276	
Nettobuchwert   Valeur comptable nette   Net Book Worth	17 539	100.0	44 091	100.0
<b>2.1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen &amp; Leistungen   Passifs résultant de livraisons et de prestations   Accounts Payable</b>	<b>357 158</b>	<b>100</b>	<b>206 918</b>	<b>100</b>
Gegenüber Dritten   à l'égard de tiers   To Third Parties	357 158	100.0	206 918	100.0
<b>2.2 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten   Autres passifs à court terme</b> <b>Other Short-Term Liabilities</b>	<b>34 259</b>	<b>100</b>	<b>29 222</b>	<b>100</b>
gegenüber staatlichen Stellen   à l'égard des organes publiques   Opposite Public Agencies	4 950	14.4	7 725	26.4
Gegenüber Dritten   à l'égard de tiers   To Third Parties	7 050	20.6	–	–
gegenüber Vorsorgeeinr. und Sozialvers.   à l'égard assurances sociales Opposite Social Insurances	22 259	65.0	21 497	73.6
<b>2.3 Organisationskapital   Capital de l'organisation   Organisation Capital</b>	<b>2 211 428</b>	<b>100</b>	<b>2 018 903</b>	<b>100</b>
Stiftungskapital   Capital de fondation   Foundation Capital	50 000	2.3	50 000	2.5
Eingebrachte Sachleistungen Swiss Olympic   Apport de prestations en nature de Swiss Olympic Non-Cash Benefits from Swiss Olympic	19 567	0.9	19 567	1.0
Gewinnvortrag   Solde reporté   Profit Carried Forward	1 949 336	88.1	793 340	39.3
Jahresergebnis   Résultat annuel   Annual Result	192 525	8.7	1 155 995	57.3



**Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung 2019 | Commentaires et explications des positions du compte de résultat 2019 | Information and explanation of positions in income statement 2019**

CHF

	Rechnung 2019 Compte 2019 Statement 2019	%	Budget 2019	%	Rechnung 2018 Compte 2018 Statement 2018	%
<b>3.1 Betrieblicher Ertrag   Résultat d'exploitation   Operating Income</b>	<b>4 969 952</b>	<b>100</b>	<b>4 907 000</b>	<b>100</b>	<b>4 942 205</b>	<b>100</b>
<b>Beiträge   Contributions</b>	<b>4 634 000</b>	<b>93.2</b>	<b>4 634 000</b>	<b>94.4</b>	<b>4 634 100</b>	<b>93.8</b>
Beitrag Bund   Contribution confédération   Governmental Contribution	2 730 000	54.9	2 730 000	55.6	2 730 000	55.2
Beitrag Swiss Olympic   Contributions Swiss Olympic Swiss Olympic Contributions	1 904 000	38.3	1 904 000	38.8	1 904 000	38.5
Spenden und Gönner   Dons et donateurs   Donations and donors	–	0.0	–	0.0	100	0.0
<b>Verkäufe und Dienstleistungen   Ventes et prestations Sales of Goods and Services</b>	<b>335 952</b>	<b>6.8</b>	<b>273 000</b>	<b>5.6</b>	<b>308 105</b>	<b>6.2</b>
Kontrollen im Auftrag Dritter   Contrôles sur mandat de tiers Controls on Behalf of Third Parties	153 906	3.1	120 000	2.4	168 176	3.4
Kontrollen Anteil Athleten   Contrôle, part des athlètes Controls, Portion Paid by Athletes	9 328	0.2	10 000	0.2	12 679	0.3
Honorar für Referenten   Honoraires de conférenciers   Fees for Presentations	1 800	0.0	1 000	0.0	2 982	0.1
Verfügungen   Décisions   Decisions	202 619	4.1	160 000	3.3	131 869	2.7
Debitorenverluste   Pertes débiteurs   Losses of Receivables	– 31 702	– 0.6	– 18 000	– 0.4	– 7 600	– 0.2
<b>3.2 Aufwand für Material-, Waren &amp; Dienstleistungen Charges de matériel et de marchandises, prestations de tiers Costs of Materials, Goods and Services</b>	<b>1 083 473</b>	<b>100</b>	<b>1 171 000</b>	<b>100</b>	<b>984 719</b>	<b>100</b>
<b>Eventaufwand   Charges pour des événements   Costs for Events</b>	<b>4 997</b>	<b>0.5</b>	<b>6 000</b>	<b>0.5</b>	<b>–</b>	<b>0.0</b>
Eventmaterial   Matériel d'événements   Materials for Events	4 997	0.5	6 000	0.5	–	0.0
<b>Ermittlungen &amp; Forschung   Enquêtes &amp; Recherche Intelligence &amp; Research</b>	<b>129 373</b>	<b>11.9</b>	<b>145 000</b>	<b>12.4</b>	<b>18 659</b>	<b>1.9</b>
Ermittlungen   Enquêtes   Intelligence	17 016	1.6	35 000	3.0	15 159	1.5
APMU	21 199	2.0	40 000	3.4	3 500	0.4
Angewandte Forschung   Recherche appliquée   Applied Research	91 158	8.4	70 000	6.0	–	0.0
<b>Kontrollaufwand   Charges pour les contrôles   Costs for Controls</b>	<b>949 103</b>	<b>87.6</b>	<b>1 020 000</b>	<b>87.1</b>	<b>966 060</b>	<b>98.1</b>
Kontrollmaterial   Matériel de contrôle   Materials for Controls	167 651	15.5	145 000	12.4	156 343	15.9
Analytik   Analyses   Analysis	748 441	69.1	835 000	71.3	766 214	77.8
Kontrollkosten   Contrôles   Controls	33 012	3.0	40 000	3.4	43 503	4.4
<b>3.3 Personalaufwand   Charges de personnel   Staff Costs</b>	<b>2 506 154</b>	<b>100</b>	<b>2 531 115</b>	<b>100</b>	<b>2 513 612</b>	<b>100</b>
Löhne & Gehälter Mitarbeiter   Salaires collaborateurs   Salaries Employees	1 816 038	72.5	1 817 000	71.8	1 827 429	72.7
Löhne & Gehälter Milizkontrolleure   Salaires contrôleurs Salaries Doping Control Officers	180 337	7.2	175 000	6.9	169 244	6.7
Löhne & Gehälter Events & Referate Salaires et émoluments Events et conférences Wages and Fees for Events and Presentations	8 995	0.4	10 000	0.4	8 881	0.4
Sozialversicherungsaufwand   Prestations sociales   Social Security Costs	346 378	13.8	369 115	14.6	365 702	14.5
Übrige Personalkosten   Autres charges de personnel   Other Staff Costs	38 624	1.5	29 000	1.1	21 191	0.8
Spesensschädigung effektiv   Remboursement des frais effectifs Reimbursement of actual costs incurred	–	0.0	4 000	0.2	2 351	0.1
Spesen Mitarbeiter   Indemnités collaborateurs   Expenses Employees	34 020	1.4	35 000	1.4	44 220	1.8
Spesen Milizkontrolleure   Indemnités contrôleurs Expenses Doping Control Officers	77 194	3.1	85 000	3.4	69 614	2.8
Spesen Events & Referate   Indemnités Events et conférences Expenses for Events and Presentations	4 568	0.2	7 000	0.3	4 980	0.2

	Rechnung 2019 Compte 2019 Statement 2019	%	Budget 2019	%	Rechnung 2018 Compte 2018 Statement 2018	%
<b>3.4 Übriger betrieblicher Aufwand   Frais de fonctionnement Operating Costs</b>	<b>829 924</b>	<b>100</b>	<b>1 005 500</b>	<b>100</b>	<b>901 256</b>	<b>100</b>
Raumaufwand   Frais de locaux   Rent & Utilities	146 052	17.6	162 000	16.1	153 337	17.0
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz   Entretien, réparations, remplacements Maintenance, Repairs, Replacements	273 693	33.0	278 000	27.6	141 294	15.7
Leasing/Miete Fahrzeuge   Leasing/location véhicules Vehicle Leasing/Rental Costs	–	0.0	1 000	0.1	–	0.0
Sachversicherungen, Gebühren & Beiträge   Assurances choses, taxes et cotisations   Property Insurance, Fees and Contributions	– 33 163	4.0	42 000	4.2	36 371	4.0
Verwaltungsaufwand   Frais administratifs   Administrative Costs	112 618	13.6	122 500	12.2	100 052	11.1
Informatikaufwand   Dépenses informatiques   IT Expenses	7 483	0.	85 000	8.5	149 096	16.5
Repräsentationsaufwand   Frais de représentation   Representation Costs	10 355	1.2	3 500	0.3	4 360	0.5
PR & Kommunikation   Relations publiques & communication PR & Communication	16 770	2.0	45 000	4.5	19 298	2.1
Beratungskosten   Frais de conseil   Consultancy Costs	175 280	21.1	196 000	19.5	237 161	26.3
Reiseaufwand   Frais de voyage   Travel Costs	54 510	6.6	70 500	7.0	60 287	6.7
<b>3.5 Abschreibungen   Amortissements   Deprecation</b>	<b>384 986</b>	<b>100</b>	<b>168 700</b>	<b>100</b>	<b>119 863</b>	<b>100</b>
Abschreibungen EDV Hardware   Equipement informatique   IT Hardware	51 235	13.3	10 000	5.9	22 586	18.8
Abschreibungen Mobiliar und Einrichtungen   Mobilier & installations Furniture & Furnishings	30 326	7.9	25 000	14.8	36 426	30.4
Abschreibungen Fahrzeuge   Véhicules   Vehicles	66 503	17.3	70 000	41.5	–	0.0
Abschreibungen Software, Programme, Apps Logiciels, programmes, Apps   Software, Programs, Apps	223 231	58.0	50 000	29.6	47 160	39.3
Abschreibungen feste Einrichtungen/Installationen Amortissements des immobilisations/installations Depreciation on fixed facilities/equipment	13 692	3.6	13 700	8.1	13 692	11.4
<b>3.6 Finanzertrag   Produits financiers   Financial Income</b>	<b>228</b>	<b>100</b>	<b>–</b>	<b>0</b>	<b>207</b>	<b>100</b>
Erträge aus flüssigen Mitteln   Rendements d'actifs liquides Income from Cash	228	100.0	–	0.0	207	100.0
<b>3.7 Finanzaufwand   Produits hors exploitation Non-Operating Revenue</b>	<b>5 121</b>	<b>100</b>	<b>3 000</b>	<b>100</b>	<b>2 566</b>	<b>100</b>
Bankspesen   Frais bancaires   Bank Charges	1 485	29.0	2 000	66.7	1 284	50.0
Kursverluste (Fremdwährungen)   Pertes de cours (monnaies étrangères) Foreign Exchange Losses	3 636	71.0	1 000	33.3	1 282	50.0
<b>3.8 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag Produits extraordinaires, uniques ou étrangers à la période Extraordinary Non-Recurring or Non-Period Income</b>	<b>32 003</b>	<b>100</b>	<b>20 000</b>	<b>100</b>	<b>776 689</b>	<b>100</b>
Betriebsfremder Ertrag   Produits hors exploitation   Non-Operating Revenue	–	0.0	20 000	100	–	0.0
Rückerstattung MWST inkl. Zins & Kostenvorschüsse Restitution TVA, intérêt et avances des frais incl. Refund of VAT, interest and advance fees included	608	1.9	–	–	767 377	98.8
Gewinn aus Veräusserungen Sachanlagen   Gain sur cessions Profit from disposal of fixed assets	21 000	65.6	–	–	–	–
Rückvergütung NK   Ristourne des frais accessoires Reimbursement of incidental expenses	6 200	19.4	–	–	5 495	0.7
Rückvergütung AHV und CO <sub>2</sub> Abgabe Remboursement de l'AVS et de la taxe sur le CO <sub>2</sub> Reimbursement of CO <sub>2</sub> levy on AHV contributions	2 629	8.2	–	–	3 018	0.4
Diverse   Divers   Miscellaneous	1 567	4.9	–	–	799	0.1

	Rechnung 2019 Compte 2019 Statement 2019	%	Budget 2019	%	Rechnung 2018 Compte 2018 Statement 2018	%
<b>3.9 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand</b> <b>Charges extraordinaires, uniques ou étrangères à la période</b> <b>Extraordinary Non-Recurring or Non-Period Expenses</b>	–	0	30 100	100	41 090	100
Diverse   Divers   Miscellaneous	–	0.0	30 100	100.0	100	0.2
Beratung iS MWST   Consultation en matière de TVA Consultation on VAT issues	–	0.0	–	0.0	14 001	34.1
Support Kommunikation 2017   Support communication Communication support	–	0.0	–	0.0	3 089	7.5
Veränderung Delkrederer   Variations du ducroire Change to provision for bad debt	–	0.0	–	0.0	23 900	58.2

	Rechnung 2019 Compte 2019 Statement 2019	Rechnung 2018 Compte 2018 Statement 2018
<b>Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt</b> <b>Éventail des postes à plein temps en moyenne annuelle</b> <b>Spread of Full-Time Jobs: Annual Average</b>	nicht über 50 Pas plus de 50 Not above 50	nicht über 50 Pas plus de 50 Not above 50
<b>Langfristiger Mietvertrag   Contrat de bail à long terme   Long-term lease</b> Der Mietvertrag ist für die Laufzeit vom 01.08.2016 bis 31.07.2026 fix und kann nicht vorzeitig gekündigt werden. Die jährlichen Mietzinsen betragen brutto CHF 138 027.60. Le contrat de bail est fixé pour la période du 01.08.2016 au 31.07.2026 et n'est pas résiliable avant cette date. Le loyer annuel s'élève à CHF 138 027.60 brut. The lease is fixed for a term which runs from 1 August 2016 to 31 July 2026 and cannot be terminated before this date. The annual rent is CHF 138 027.60 (gross).		
<b>Verbindlichkeit gegenüber Vorsorgeeinrichtung   Dette envers l'institution de prévoyance</b> <b>Pension Fund Liabilities</b>	22 259	21 497
<b>Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeter Aktien sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt</b> <b>Montant total des actifs engagés en garantie des dettes de l'entreprise et des actifs grevés d'une réserve de propriété</b> <b>Total volume of shares used as collateral for own liabilities, and assets under reservation of ownership</b>		
<b>Miet- und Leasingkaution   Garantie de loyer et de leasing   Rental and lease deposits</b>	68 271	68 268

**Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag | Événements majeurs après la date de clôture du bilan**  
**Significant events subsequent to balance sheet date**

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Stiftungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Après la date de clôture du bilan et jusqu'à l'approbation des comptes annuels par le Conseil de fondation, aucun événement susceptible d'influencer la représentativité des comptes annuels n'est intervenu et/ou ne mériterait d'être présenté ici.

After the balance sheet date and up to the adoption of the financial statements by the Foundation Board no significant events occurred that could affect the validity of the financial statements or that are required to be disclosed at this point.



**CORE**



Bern, 21. Februar 2020

**Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision  
an den Stiftungsrat der  
Stiftung Antidoping Schweiz  
Bern**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Antidoping Schweiz für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, der Stiftungsurkunde, den Statuten sowie den Reglementen entspricht.

**Michael Münger**  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

**Beat Mauron**  
Treuhandler mit eidg. Fachausweis  
Zugelassener Revisionsexperte

**Beilagen**

Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

**CORE  
Revision AG**

Eigerstrasse 60  
CH-3007 Bern

T +41 31 329 20 20  
F +41 31 329 20 21

CHE-279.084.618 MWST

**CORE  
Dienstleistungen**

Treuhand  
Wirtschaftsprüfung  
Steuern & MWST  
Wirtschafts- & Rechts-  
beratung  
Vorsorgeberatung

EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen

**core-partner.ch**

**Kontrollstatistik 2019 | Statistiques de contrôle 2019 | Control Statistics 2019**

Sport	Antidoping Switzerland					User-Pay
	Urine			Blood	Blood and Urine	Blood and Urine
	IC	OOCC	Total		Total	Total
Alpine Skiing	0	56	56	5	61	12
American Football	9	0	9	1	10	0
Archery	6	0	6	0	6	0
Artistic Gymnastics	6	46	52	0	52	0
Athletics	43	100	143	115	258	165
Automobile	6	0	6	0	6	0
Badminton	6	2	8	0	8	33
Base- & Softball	8	0	8	0	8	0
Basketball	20	0	20	0	20	0
Beach Volleyball	14	18	32	2	34	0
Biathlon	0	58	58	62	120	14
BMX	4	5	9	14	23	0
Bobsled	0	15	15	17	32	0
Boxing	10	32	42	1	43	16
Canoe & Kayak	4	25	29	3	32	0
Climbing	8	2	10	0	10	12
Cross Country Skiing	0	62	62	67	129	16
Curling	8	0	8	0	8	10
Cycling Road	17	101	118	105	223	0
Cycling Track	15	44	59	48	107	1
Cyclo-Cross	12	36	48	38	86	0
Deaf Futsal	0	0	0	0	0	4
Duathlon	0	0	0	0	0	8
Equestrian	6	2	8	0	8	0
Fencing	0	4	4	0	4	6
Figure Skating	5	4	9	0	9	8
Floorball	32	9	41	0	41	35
Foot Orienteering	0	9	9	9	18	0
Football	51	59	110	11	121	0
Freestyle Skiing	0	10	10	0	10	0
Golf	4	1	5	0	5	0
Handball	32	16	48	0	48	4
Hornuss	4	0	4	0	4	0
Ice Hockey	97	41	138	14	152	0
Inline Hockey	9	1	10	0	10	0
Inline Speedskating	0	7	7	7	14	0
Judo	8	31	39	6	45	1
Ju-Jitsu	0	4	4	1	5	0
Karate	6	5	11	0	11	0
Kickboxing	0	0	0	0	0	2
Luge	0	4	4	4	8	0
Mixed Martial Arts	0	0	0	0	0	3
Modern Pentathlon	0	7	7	7	14	0

## Kontrollstatistik 2019 | Statistiques de contrôle 2019 | Control Statistics 2019

Sport	Antidoping Switzerland					User-Pay
	Urine			Blood	Blood and Urine	Blood and Urine
	IC	OOC	Total		Total	Total
Motorcycle	0	10	10	0	10	0
Mountain Bike	8	75	83	81	164	0
MTB Orienteering	4	0	4	0	4	0
National gymnastics	0	1	1	0	1	0
Nordic Combined	0	2	2	2	4	0
Para-Alpine Skiing	3	5	8	0	8	7
Para-Athletics	3	33	36	32	68	7
Para-Badminton	0	0	0	0	0	20
Para-Cycling	6	32	38	32	70	0
Para-Nordic Skiing	0	2	2	2	4	0
Para-Shooting	4	2	6	0	6	0
Para-Swimming	0	7	7	7	14	0
Para-Triathlon	0	2	2	2	4	0
Powerlifting	0	0	0	0	0	7
Rhythmic gymnastics	6	0	6	0	6	0
Rowing	0	47	47	65	112	7
Rugby	10	4	14	4	18	0
Sailing	8	0	8	0	8	0
Shooting	0	1	1	0	1	0
Short Track	0	2	2	2	4	1
Skeleton	0	6	6	5	11	0
Ski Mountaineering	1	11	12	18	30	0
Snowboarding	0	8	8	0	8	3
Speedskating	4	4	8	7	15	0
Squash	6	0	6	0	6	0
Swimming	20	55	75	56	131	27
Swiss Wrestling	23	18	41	0	41	0
Synchronized Swimming	0	0	0	0	0	4
Table Tennis	4	0	4	0	4	0
Taekwondo	4	6	10	0	10	0
Tennis	12	34	46	5	51	3
Trampoline	6	0	6	0	6	0
Triathlon	6	48	54	49	103	0
Tug of War	8	0	8	0	8	0
Volleyball	22	6	28	0	28	0
Waterpolo	10	3	13	0	13	0
Weightlifting	10	4	14	0	14	16
Wheelchair Basketball	6	0	6	0	6	0
Wheelchair Tennis	4	0	4	0	4	0
Wrestling	17	19	36	0	36	0
Wushu	8	0	8	0	8	0
<b>Totals:</b>	<b>673</b>	<b>1263</b>	<b>1936</b>	<b>906</b>	<b>2842</b>	<b>452</b>

**Verurteilungen der Disziplinarkammer 2019**  
**Condamnations de la Chambre disciplinaire 2019**  
**Sanctions by the Disciplinary Chamber in 2019**

Sportart   Sport	Verstoss   Violation	Stafmass   Sanction	
		Sperre in Monaten Suspension en mois Ineligibility in Month	Busse in CHF Amende en CHF Fine in CHF
Unihockey Floorball	Kokain   Cocaine   Cocaine	48	–
Gewichtheben Haltérophilie Weightlifting	RAD140, SARM-S22, GW1516, SR9009	48	–
Schwingen Lutte suisse Swiss Wrestling	Tamoxifen Tamoxifène Tamoxifen	24	–
Boxen Boxe Boxing	Carboxy-THC	12	–
Diverse Sportarten Sports divers Various sports	Versuchte Anwendung und Besitz von Testosteron, Stanozolol, Oxandrolon Tentative d'usage et possession de Testostérone, Stanozolol, Oxandrolone Attempted use and possession of Testosterone, Stanozolol, Oxandrolone	48	–
	Anwendung und Besitz von Testosteron Usage et possession de Testostérone Use and possession of Testosterone	48	–



**Referate und  
Workshops für  
Athleten**

**Exposés et  
ateliers destinés  
aux athlètes**

**Lectures and  
workshops  
for athletes**

**102**

**2508**

Teilnehmer  
Participants

**Exposés et cours  
de formation  
destinés au personnel  
d'encadrement**

**26**

**Lectures and  
training for  
support staff**

**Referate und  
Ausbildungen für  
Betreuungspersonen**

**807**

Teilnehmer  
Participants





**antidoping.ch**

**Stiftung Antidoping Schweiz**

Eigerstrasse 60  
3007 Bern  
Telefon +41 31 550 21 00  
Fax +41 31 550 21 02  
info@antidoping.ch  
www.antidoping.ch

**Fondation Antidoping Suisse**

Eigerstrasse 60  
3007 Bern  
Téléphone +41 31 550 21 00  
Fax +41 31 550 21 02  
info@antidoping.ch  
www.antidoping.ch

**Antidoping Switzerland Foundation**

Eigerstrasse 60  
3007 Bern  
Phone +41 31 550 21 00  
Fax +41 31 550 21 02  
info@antidoping.ch  
www.antidoping.ch